Bärtiger fährt Motorrad

Trebsen/Altenhain. Auch dieses Jahr erschien der Weihnachtsmann zum Wichtelmarkt der Altenhainer Kindertagesstätte Dorfspatzen in einem ungewöhnlichen Gefährt. Im Beiwagen eines historischen Motorrades sitzend, kam er um die Ecke gefahren. Die Überraschung war wieder gelungen, und auch die gut gepflegte Maschine fand ihre Bewunderer. Der Bärtige nahm die Wunschzettel der Steppkes in Empfang und besah sich danach den Markt mit seinen Ständen, dem Karussell und der Wichtelwerkstatt, wo er den Kleinen eine Geschichte vortrug. Bevor er sich verabschiedete, besuchte er den Auftritt der fröhlichen Sängerinnen von Altenhain und der Kita-Kinder. In manche Lieder stimmten die Erwachsenen mit ein.

Radio testet Grimmaer Budenzauber

Grimma. Moderator Silvio Zschage vom MDR 1 Radio Sachsen ist am 2. Dezember auf dem Grimmaer Weihnachtsmarkt unterwegs. Er möchte wissen: Wie gefällt es den Besuchern und Händlern auf dem Markt? Die Befragten vergeben Schulnoten. Er meldet sich live im Programm des Sachsenradios. Für gute Stimmung gibt es Extra-Punkte. Bewertet werden die Weihnachtsatmosphäre, das Preis-Leistungs-Verhältnis, der Service und die Unterhaltung. Insgesamt testen die Radiomacher 28 sächsische Weihnachtsmärkte. Vor der historischen Kulisse des Renaissancegiebels des Grimmaer Rathauses erstrahlen vierzig festlich geschmückte Stände. Der Marktist täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet, an den Wochenenden länger.

Sagenhaftes aus Naunhof erstmals in einer Broschüre

Von Kobolden, Raubrittern und dem Nixloch: Andreas Klöthe bündelt Überlieferungen der Region / Heft ab jetzt im Verkauf

Von Frank Pfeifer

Naunhof. Sagenhafte Weihnachten erlebt dieses Jahr Naunhof. Pünktlich zum Fest bietet die Kultur WerkStadt eine Broschüre an, in der sich – locker erzählt – Wirkliches und Unwirkliches mischen. Ein Heft, das nicht nur die Städter interessieren wird, sondern auch die Dörfler rundherum, denn auf dem Lande trug sich ebenfalls manch Garstiges zu.

"Kummit, Kummit! Braucht keine Angst zu haben!", schrie ein Kobold, der auf einer Linde an der Wurzener Straße saß und erst verschwand, als der Baum gefällt wurde. Nicht weit davon entfernt hockten Zweie auf dem Kirchturm, die immer winkten. Und auf der Friedhofsmauer tanzten zur Geisterstunde weiße Püppchen, die einem hinterher hüpften. Aufregendes geschah in Naunhof offenbar schon vor langer Zeit.

In den 1920er- und '30er-Jahren schrieb der Lehrer Walter Loose auf, was ihm Einwohner an mysteriösen Begebenheiten berichteten. Oft waren es nur ein oder zwei Sätze, doch für den Ortschronisten Andreas Klöthe bildeten sie einen der Schätze, aus denen er sich für das Heft "Sagen, Sagenhaftes und Gesagtes" bedienen konnte, das zum Weihnachtsmarkt an diesem Wochenende erstmals erhältlich ist.

Als ihm die Kultur WerkStadt den Auftrag gab, eine derartige Sammlung zusammenzustellen, wusste er, wo er nachschauen musste. "Einige Sagen hatte ich schon in Zeitungen der 1920er-Jahre gelesen", erklärt der Archivar. Zu DDR-Zeiten gab es den "Rundblick" des Kulturbundes, in dem er ebenso fündig wurde. Nicht zuletzt konnte er auf Beiträge der LVZ zurückgreifen, die in den 1990ern erschienen sind.

"Manche Begebenheiten gehen



Druckfrisch: Der Naunhofer Ortschronist Andreas Klöthe mit dem neuen Sagenbuch.

FOTO: THOMAS KUBE

bis in die Zeit vor der deutschen Besiedlung zurück", sagt der 62-Jährige. "Der Bibliothekar Theodor Gräße, der aus Grimma stammte und später Direktor des Grünen Gewölbes in Dresden wurde, hielt vieles im 19. Jahrhundert fest." Stellvertretend für all die anderen, die ihn mit Material versorgten, nennt Klöthe den Naunhofer Bernd Kupfer, der in Klinga aufgewachsen war und von dort allerlei Sagenhaftes beizufügen wusste. So fließen in das Büchlein auch Geschichten aus der gesamten Verwaltungsgemeinschaft ein, die Parthenstein und Belgershain mit Naunhof verbindet.

In Pomßen bescherte ein Zwergenvolk der Schlossfamilie lange Zeit Reichtum. Der Teufel sorgte in Großsteinberg für genügend Wind, um in der Mühle Mehl mahlen zu können. Wichtelmännchen ver-

speisten die schönsten Ähren auf einem Ammelshainer Weizenfeld. Ein alter Mann aus Köhra konnte erst sterben, als sich jemand bereit erklärte, ihm den Kobold abzunehmen. Den Weg nach Hause versperrte einem Fuchshainer Lehrling ein Kalb ohne Kopf. Ein Reiter ohne Kopf wurde hingegen auf der Straße von Naunhof nach Lindhardt gesichtet.

Wie es der Titel sagt, fanden nicht nur Sagen Einzug in die 104-seitige Broschüre, sondern auch andere Überlieferungen. Andreas Klöthe berichtet unter anderem, wie das Naunhofer Nixloch zu seinem Namen kam, wer vor 100 Jahren für den großen Dorfbrand von Grethen verantwortlich war und welches Ende die Raubritter von Belgershain nahmen. Sein Bruder Eckhard Klöthe illustrierte das Heft reichhaltig. Norman Käckermann von der Kultur WerkStadt gestaltete das Layout.

"Von Oktober 2017 bis Mai 2018 haben wir an allem gearbeitet. Weil Naunhof aber lange keinen beschlossenen Haushalt hatte, konnten wir erst jetzt eine Auflage von 400 Stück drucken lassen", berichtet der Autor, der anfügt: "Eigentlich habe ich mehr Stoff. Aber dann wäre die Broschüre dicker geworden. Und sie sollte doch bezahlbar bleiben." Heißt das, es gibt vielleicht einmal einen zweiten Band? Andreas Klöthe lacht und lässt die Frage offen.

Info "Sagen, Sagenhaftes und Gesagtes", 12,90 Euro, erhältlich am 30. November, 1. und 7. Dezember, 14 bis 18 Uhr, Heimatstube im Vereinshaus, Vereinsweg 1, sowie in der Stadt- und Touristinformation am Bahnhof.

IN KÜRZE

Adventskonzert in Köhra

Belgershain/Köhra. Traditionell findet zum 1. Advent am 1. Dezember, ab 16 Uhr, ein Chorkonzert in der Köhraer Kirche statt. Es singen der Männerchor Köhra und die Gesangsgruppe Grimma. Auf dem Programm stehen Winter- und Weihnachtslieder aus dem In- und Ausland. Zu hören sind unter anderem die "Petersburger Schlittenfahrt" und "Leise erklingen Glocken der Liebe" von Mozart. Eine Weihnachtsgeschichte rundet das Programm ab.

Arne Drews liest aus Nepal-Krimi

Grimma. Arne Drews, Gründer und Vorsitzender des Vereins Nepalmed, liest am 5. Dezember im Grimmaer Rathaussaal aus seinem vierten Nepal-Krimi, der den Titel "Netzwerk" träg. Die Lesung beginnt um 19 Uhr. Mit dem Leipziger Abenteurer und Alpinisten Olaf Rieck wird ein Nepal-Kenner die Veranstaltung der Grimmaer "Bücherwurm"-Buchhandlung moderieren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gern gesehen. Der im Jahr 2000 in Grimma gegründete Verein Nepalmed unterstützt nepalesische Initiativen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens. Er leistet nicht nur medizinische Hilfe, sondern hat immer auch das Umfeld des Krankenhauses im Blick. Der Verkaufserlös kommt der Arbeit von Nepalmed zugute.

Adventsgrillen mit Umtrunk in Böhlitz

Thallwitz/Böhlitz. Mit dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes vor dem Multiplen Haus in der Ortsmitte von Böhlitz startet der Heimatverein Collmen-Böhlitz traditionell in die Weihnachtszeit. Am 30. November ab 15 Uhr lädt die Gemeinschaft dann das zweite Mal zum Adventsgrillen mit Glühwein-Umtrunk in die Vereinsräume und auf die Freiflächen in der Straße des Friedens 17 ein. Wie Horst Klemmer mitteilte, hat der Verein nach dem Zuspruch des Vorjahres diesmal auch ein Angebot für jüngere Besucher vorbereitet.

ANZEIGE

Cosls Leidenschaft für Colditz

Gemeinnütziges Unternehmen übernimmt Vermarktung von Schlössern

Von Frank Pfeifer

Colditz. Aus zwei mach eins und trotzdem mehr! Was nach Zauberei klingt, wird in Colditz soeben praktiziert. Die Stadt stellt Tourismus und Marketing auf neue Füße und gründet dafür eine gemeinnützige Gesellschaft, die am 1. Januar ihren Betrieb aufnehmen soll. Vorher wollen sich zwei Vereine auflösen, die sich seit Jahrzehnten um diese Themen gekümmert haben.

Zur Stadtratssitzung am Donnerstagabend gab weniger das Ob und Wie Anlass zur Diskussion, vielmehr drehte sich die Debatte um den Namen des neuen Gebildes. "Botschafterin für Colditz gGmbH" stand in der Beschlussvorlage, was auf breite Ablehnung stieß. Mehrere Alternativen legten Abgeordnete auf den Tisch. Die große Mehrheit fand Bürgermeister Robert Zillmann (parteilos) mit seinem Vorschlag, das rein kommunale Unternehmen "Colditzer Stadt Land Schloss gGmbH" zu nennen. Sagen wir also der Kürze halber einfach mal in Anlehnung an eine berühmte Mätresse Augusts des Starken: Cosls Gesellschaft. Leidenschaft soll auch geweckt werden, hier jedoch für Colditz.

Wie Andreas Dzaack, Geschäftsführer der IQ Steuerberatungsgesellschaft ausführte, geht es darum, Heimatpflege und Heimatkunde, Kunst und Kultur, Denkmalschutz und -pflege sowie die Volksbildung zu fördern. Die Gesellschaft würde kulturelle und andere Veranstaltungen organisieren. Sie gebe Chroniken und Fachliteratur über Colditz mit seinen Ortsteilen heraus. Nicht zuletzt soll sie dazu beitragen, historisch, wissenschaftlich und künstle-

risch besonders wichtige Kulturdenkmäler zu erhalten, zu pflegen und wiederherzustellen. Das ist ein größerer Rahmen, als ihn der Verein Gesellschaft Schloss Colditz und der Tourismusverein bislang abdecken konnten. Beide Vereine lösen sich auf. Beabsichtigt sei jedoch keineswegs, die Vergangenheit komplett hinter sich zu lassen, betonte Bürgermeister Zillmann. "Nicht alles bisher Dagewesene und Geleistete war oder ist schlecht", erklärte er. "Wir haben ein gutes Fundament. Nun ist es an uns, auf ihm etwas Neues aufzubauen." Aus seiner Sicht wurde eine Weiche gestellt, Colditz mitsamt seiner ländlichen Ortsteile sowie dem Schloss der Kernstadt, dem Wasserschloss Podelwitz und dem Kötteritzscher Schloss in Sermuth regional wie auch überregional bekannter zu machen.

25 000 Euro Stammkapital bringt die Stadt für Cosls Gesellschaft auf. Im Dezember soll der Stadtrat besprechen, welche weiteren Mittel zur Finanzierung überwiesen werden. Manfred Heinz (FDP) warnte: "Wir haben noch keinen beschlossenen Haushalt, deshalb ist es schwierig, Geld für freiwillige Aufgaben auszugeben." Zillmann erwiderte, dieses Problem sei geklärt. Das Finanzamt habe ihm außerdem mitgeteilt, dass es keine Bedenken hinsichtlich einer Gemeinnützigkeit sieht.

Einstimmig – bei einer Enthaltung – wurde die Gründung von Cosls Gesellschaft beschlossen. Das gleiche Votum ergab sich bei der Wahl der künftigen Geschäftsführerin. Cornelia Kasten, zurzeit noch Chefin der Gesellschaft Schloss Colditz, soll den Posten übernehmen.

Wir starten durch! Werde ein Teil von uns.

Es geht los: Die Kohrener Landmolkerei startet nach erfolgreich abgeschlossenem Insolvenzverfahren durch. Unsere neuen Eigentümer haben das moderne Molkereiunternehmen neu aufgestellt. Künftig produzieren wir hier in Penig ein exklusives Sortiment an regionalen Milchspezialitäten und innovativen Molkereiprodukten. Wir haben keine Lust auf Mittelmäßigkeit, wir wollen mehr. Dazu brauchen wir Menschen mit vielen Ideen, die mit der gleichen Leidenschaft wie wir, an unserem gemeinsamen Projekt mitarbeiten wollen.

WIR SUCHEN...

- → motivierte Fachleute die etwas bew<mark>egen und unsere Molkerei</mark> nach vorne bringen.
- → zuverlässige Kollegen, die die Ärmel hochkrempeln können und Spaß haben in einem engagierten Team zu arbeiten.

DU WÜNSCHST DIR...

- → freies Arbeiten mit kreativem Spielraum in einem aufstrebenden Unternehmen, in dem Du deine Stärken einbringen und Dich weiterentwickeln kannst.
- → eine leistungsgerechte Bezahlung mit Erfolgsprämien





Wir suchen einen (m/w/d)

- Einkäufer
- Key-User für unser ERP-System
- Mitarbeiter für die Werksinstandhaltung
- Personalreferenten

Wir suchen mehrere (m/w/d)

- Lagerfacharbeiter
- Maschinen- und Anlagenbediener
- Mechatroniker
- Milchtechnologen
- Milchwirtschaftliche Laboranten
- Schichtleiter

Wir warten auf Dich!
www.kohrener-landmolkerei.com
Tel.: +49 37381 694-400